

Landesamt für Umwelt Brandenburg

Referat N3: Grundlagen Natura 2000, Arten- u. Biotopschutz

Brandenburger Biotopkartierung (BBK)

**Anleitung zur Einrichtung und Dateneingabe
für die BBK-Datenbank**

Version 3

Stand: März 2026



Bearbeitung seit 2024:

Dr. Thomas Huntke & Peggy Steffenhagen (LfU, N3)

Dieses Dokument beruht zum Teil auf der Vorgängerversion von
der Projektgruppe PEGGIS, HNE Eberswalde, 2017



1 Einrichtung und Programmstart

Systemvoraussetzungen: Access-Versionen












Das BBK-Programm funktioniert leider nur mit 32-bit-Versionen von Access. Es kann von allen Access-Versionen die 32-bit-Variante installiert werden (inkl. Office 365).

Nähere Hinweise siehe hier:

https://support.microsoft.com/de-de/office/w%C3%A4hlen-zwischen-der-64-bit-oder-32-bit-version-von-office-2dee7807-8f95-4d0c-b5fe-6c6f49b8d261?wt.mc_id=SCL_InstallOffice_Home

1.1 Installation, Ordnerstruktur und Dateien

Nach Download und Entpacken (Passwort: BKK) der „BBK-Programm_v3-2026.7z“ finden sich im Ordner folgende Dateien und Ordner:

-  Berichte
-  Export
-  Library
-  PdfMerge
-  BBK_Daten.mde
-  BBK_Listen.mde
-  BBK_Start_3_0.mdb
-  BBK_Stgew_3_0.mdb
-  Dummy.mde
-  Frontend_verwalt_v3_0.mdb
-  Update_BBK_Daten.mde

Die "BBK_Start_3_x.mde" ist die Hauptanwendung (Frontend), sie enthält die Eingabemasken für alle Bögen (bis auf den Standgewässerbogen). Beim ersten Start der Datenbank sollten alle Dateien und Ordner in derselben Ordnerstruktur verbleiben, so wie sie beim Entpacken erzeugt wird.

Die Datei "BBK_Daten.mde" beinhaltet die Backend-Datenbank, in der die eigentlichen Kartierungsdaten aus den Eingabemasken im Hintergrund abgespeichert werden. In der Datei "BBK_Listen.mde" sind die Referenzlisten für die Eingabefelder enthalten. Die "BBK_Stgew_3_x.mdb" ist das Frontend für den Standgewässerbogen. Mit dem Verwaltungstool „Frontend_verwalt_v3_0.mde“ können u. a. Datenbanken über ein Update auf die neue Version aktualisiert werden. Die „Dummy.mde“ und die „Update_BBK_Daten.mde“ werden für die Nutzung der „Frontend_verwalt_v3_0.mde“ verwendet.

Der Ordner `\Library\` ist erforderlich, wenn Biotopbögen als PDF-Dateien ausgedruckt werden sollen. Der Library-Ordner mit den Dateien „dynapdf.dll“, „StrStorage.dll“ muss als Unterordner im Programmverzeichnis liegen, so wie es beim Entpacken generiert wird.

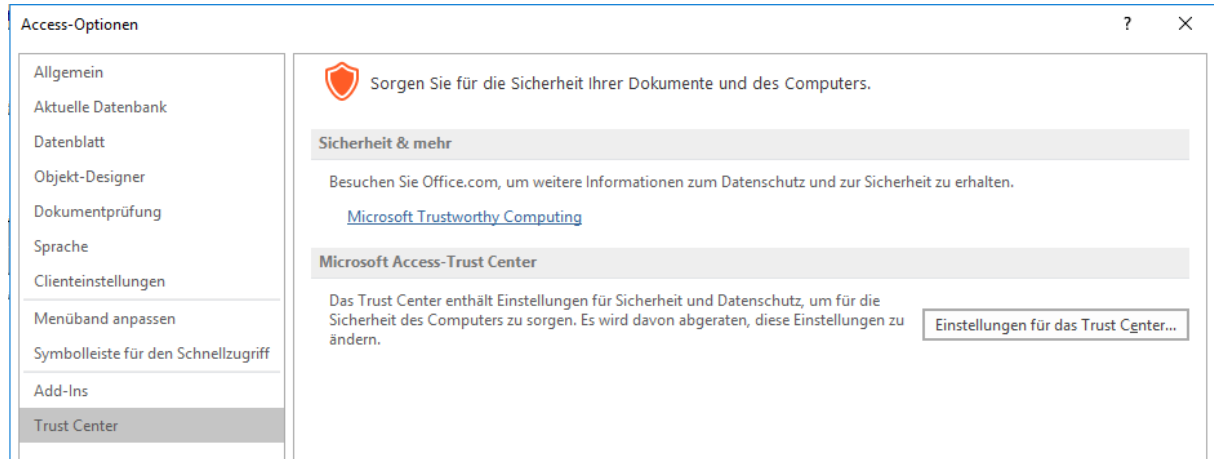
Die Ablage der erstellten PDF-Berichte erfolgt dann im Ordner `\Berichte\`. Ist dieser Ordner nicht vorhanden, wird er automatisch erstellt.

Der Ordner „PdfMerge“, mit den darin liegenden Dateien, muss als Unterordner zum Programmverzeichnis vorhanden sein, um Gesamt-PDFs von Datenbanken erstellen zu können.

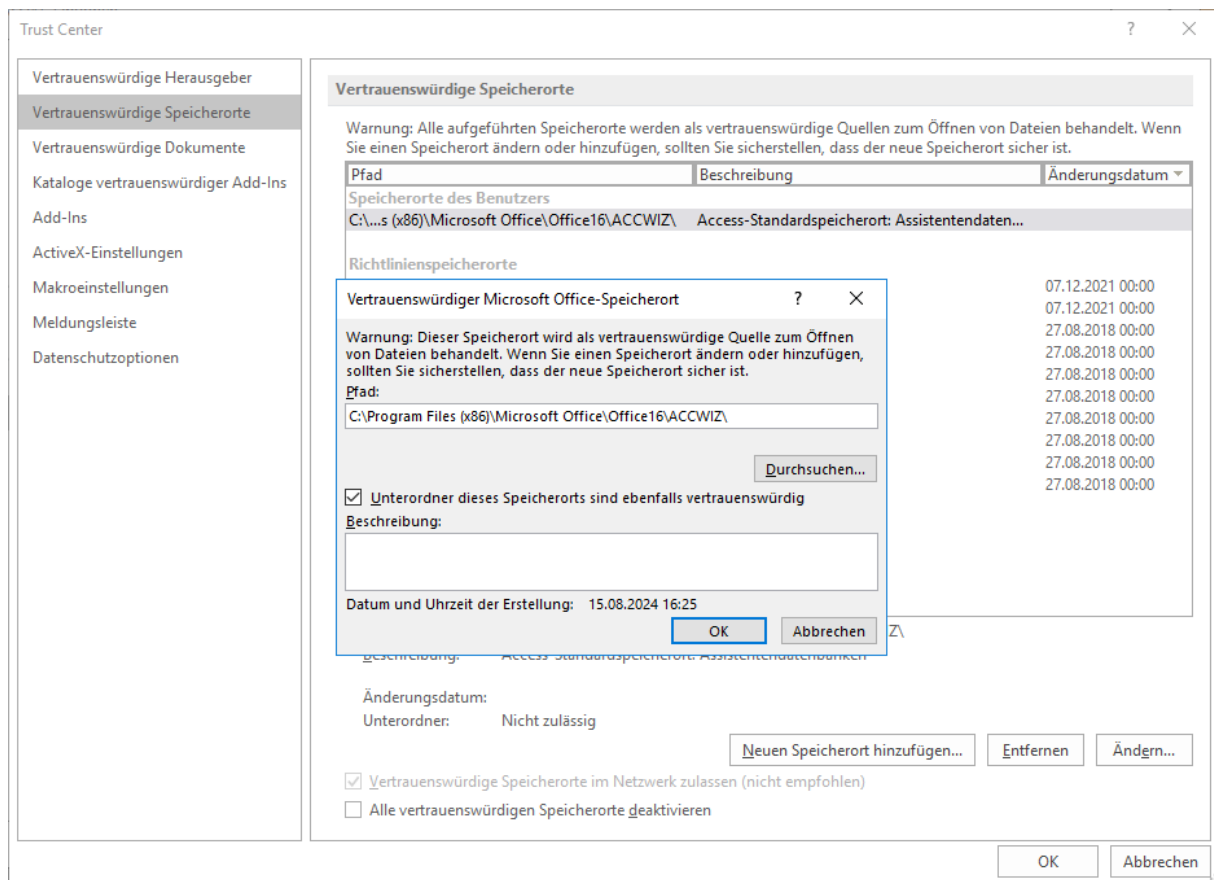
1.2 Access-Programmeinstellungen vorab: Vertrauenswürdige Orte festlegen

Es empfiehlt sich den BBK-Programmordner wie nachfolgend beschrieben als vertrauenswürdig festzulegen. Access starten:

Datei → Optionen → Trust Center → Button „Einstellungen für das Trust Center...“.



→ Vertrauenswürdige Speicherorte → Button „Neuen Speicherort hinzufügen“ → Pfad mit den BBK-Datenbanken angeben und ggf. Haken bei „Untereordner dieses Speicherorts sind ebenfalls vertrauenswürdig“ setzen.



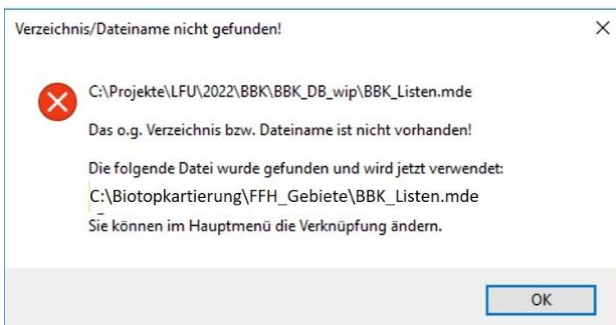
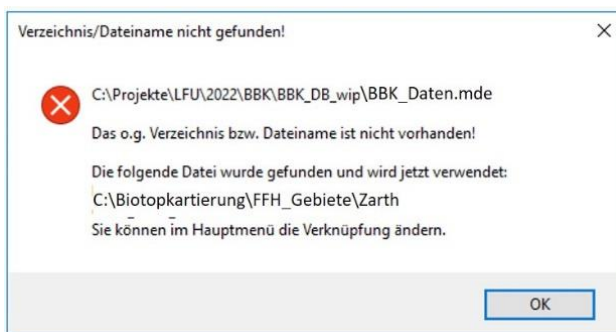
1.3 Start der Anwendung

Bitte ggf. vor dem ersten Start den Schreibschutz zu jeder einzelnen Datei / Ordner entfernen bzw. prüfen (siehe Eigenschaften).

Für den ersten Start wird empfohlen, die Ordner und Dateistruktur so zu nutzen, wie diese im Download bereitgestellt und entpackt werden. D. h. die sieben Datenbanken sowie das Library-Verzeichnis liegen in einem Ordner.

Die erstmalige Einbindung dauert möglicherweise etwas länger als der normale Programmstart, weil noch die BBK_Daten.mde sowie die BBK_Listen.mde eingebunden werden müssen.

Folgende Meldungen werden deshalb beim ersten Öffnen der BBK_Start_3.x.mde nacheinander angezeigt:



Die Meldungen sind jeweils mit "OK" zu bestätigen.

Später kann die "BBK_Start" auch in einen beliebigen Ordner verschoben und von dort aus gestartet werden. Es ist ebenso möglich, die einzelnen Datenbanken in unterschiedlichen Ordnern zu platzieren. In diesem Fall müssen die BBK_Daten.mde und auch die BBK_Listen.mde einmal neu eingebunden werden.

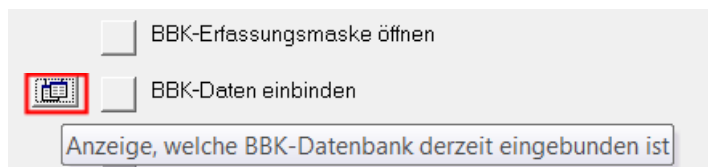
Mit einem Doppelklick auf die Datei "BBK_Start_3_x.mde" öffnet sich die Eingabe-Datenbank.

1.4 Hauptübersichts-Formular

Nach erfolgreichem Programmstart ist die Hauptübersicht zu sehen:



In der Hauptübersicht kann die BBK-Erfassungsmaske geöffnet werden sowie die Verbindungen zu den BBK-Datenbanken (BBK_Daten.mde und BBK_Listen.mde) neu hergestellt werden.

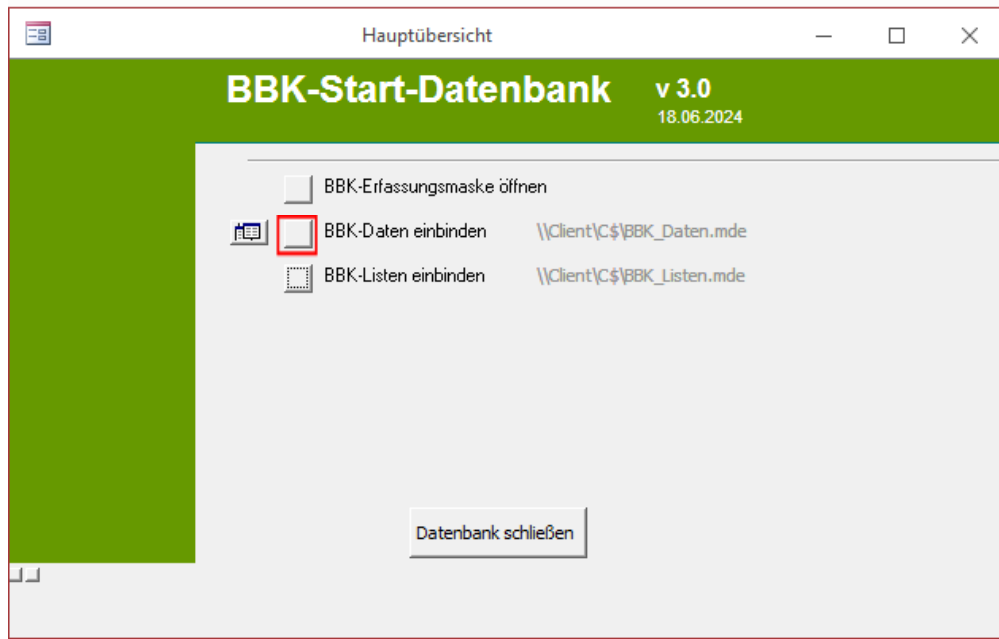


Über den Button links neben „BBK-Daten einbinden“ kann der Pfad der derzeit eingebundenen Datenbank angezeigt werden.

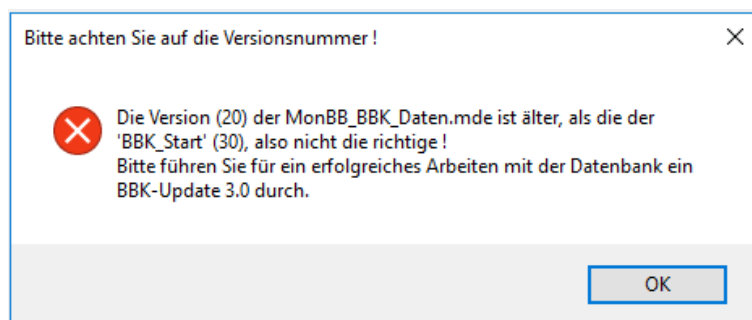
1.5 Neue Datenbank einbinden

In der Regel werden bei Gebietskartierungen die Datenbank(en) der Vorkartierungen vom LfU zur Verfügung gestellt. Diese BBK_Daten.mde (ggf. anderer Dateiname) muss zunächst über den Button „BBK-Daten einbinden“ in das Eingabeprogramm geladen werden. Die Datei muss nicht im Programmverzeichnis liegen und kann projektbezogen umbenannt werden. Dabei muss allerdings der Dateiname mit „BBK_“ anfangen und mit „_Daten.mde“ enden.

Beispiel: „BBK_ffh035_2024_Daten.mde“



Wurde die BBK_Daten.mde mit einer älteren Programmversion bearbeitet, erscheint nachfolgende Meldung:



In diesem Fall muss zunächst ein Update der Datenbankversion mit dem Verwaltungstool erfolgen (→ siehe Kapitel Problemlösungen). Die Bearbeitung ist nur möglich, wenn eine Backend-Datenbank mit der gleichen Version wie das Frontend eingebunden ist. Grund: Bei falscher Datenstruktur (auch unterschiedliche Feldreihenfolgen in den Tabellen) kam es beim „Beenden ohne Speichern“ zu Fehlern und auch zu Löschungen von Datensätzen, wenn die zwischengespeicherten Angaben nicht in die BBK-Daten-Tabellen zurückgespielt werden konnten.

Es besteht auch später noch die Möglichkeit, die Datenbanken nochmals zu ändern bzw. neu einzubinden. Dies erfolgt entweder über die Menüpunkte „Add-Ins: Datei → BBK-Daten einbinden“ bzw. „Add-Ins: Datei → BBK-Listen einbinden“ oder durch einen Wechsel in das Hauptmenü und dem Verwenden der o. g. Buttons.

2 Dateneingabe

2.1 Erste Schritte Die Datenbank enthält einen Musterdatensatz, der nicht gelöscht werden darf. Ansonsten könnten Probleme beim Anzeigen von Formularen entstehen.

Nach dem Öffnen befindet sich die Datenbank im "Nur-Lese-Modus", d. h. darin befindliche Daten können zunächst nur gelesen werden.

Es ist allerdings möglich über die Schaltflächen "TK-Nr", "Kartierer hinzufügen" und "Neue Kennzahl in Liste aufnehmen" (Standgewässerbogen) Datensätze zu ergänzen.

Über den Menüpunkt "Add-Ins → Referenzlistenpflege" können die Referenzlisten "TK-Nr", "Kartierer" und "Standgewässer" ebenfalls angepasst werden.

The screenshot shows a software interface with several input fields and a table. At the top, there are fields for "Nr. TK10(N)" (value: 3849NO) and "Geb.-Nr." (value: 1036). Below these, there are fields for "Erhebung:" (value: 2) and "Kartierintensität" (value: C). A red box highlights the "Kartierer hinzufügen" button. Below this button is a table with the following data:

| Kartierer | Datum |
|-----------|------------|
| DEMB | 04.11.1999 |
| KABT | 12.09.2016 |
| KABT | 19.07.2018 |
| KABT | 28.07.2022 |

Below the table, there are fields for "Gewässer-Name" (value: Milasee, Gr.) and "Neue Kennzahl in Liste aufnehmen" (value: 6347340101). There are also buttons for "Standgewässer-kartierungen öffnen" and "Standgewässer-kartierungen löschen". A warning message at the bottom states: "Hinweis: Die Standgewässer-Datenbank kann nur geöffnet werden, wenn in diese eine BBK_Daten.mde eingebunden ist (ansonsten Fehlermeldung 3044)."

Die Eingabe eines neuen Kartierers erfolgt über die Schaltfläche "Kartierer hinzufügen" bzw. über die Referenzliste "Kartierer". Dort ist das Kartiererkürzel (max. 8 Zeichen) und der Kartierernamen (Vor- und Nachnamen) einzugeben. Das Kürzel des Kartierers setzt sich in der Regel aus den 3 Anfangsbuchstaben des Nachnamens und dem ersten Buchstaben des Vornamens zusammen.

Im rechten oberen Teil der Eingabemaske befinden sich die Schaltflächen zur Datenbearbeitung. Die erste Schaltfläche ("Datensatz hinzufügen") muss zum Eingeben eines neuen Datensatzes betätigt werden, über die zweite Schaltfläche ("Datensatz bearbeiten") lässt sich ein schon vorhandener Datensatz zur Bearbeitung freischalten. Über die weiteren Schaltflächen können weitere Funktionen wie u. a. das Speichern, Löschen von Datensätzen, Beenden ohne zu Speichern und das Schließen der Eingabemaske ausgeführt werden. Die jeweilige Funktion wird erläutert, wenn man den Mauszeiger über dem jeweiligen Schaltknopf pliziert.



2.2 Datensatz hinzufügen

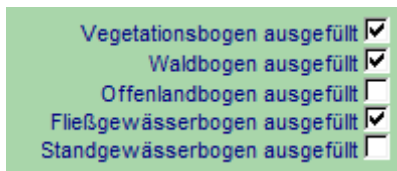
Wenn man einen neuen Datensatz der Datenbank hinzufügen will, sind zunächst ganz oben die Kopfdaten "Verwaltungs-Nr.", "Nr. TK10" und Geb.-Nr. auszufüllen.

Die Verwaltungs-Nummer dient zusammen mit der TK- und Gebietsnummer der eindeutigen Identifizierung eines Biotopes, sie bilden zusammen die sogenannte "PK_IDENT". Die Verwaltungs-Nummern werden zentral im LfU vergeben. Dazu bitte eine Email an biotopkartierung@lfu.brandenburg.de schicken. Ggf. werden eine leere Datenbank oder Altdaten mit neuer Verwaltungsnummer vom LfU übergeben.

Als nächstes ist der Biotopcode auszuwählen. Dabei kann die Auswahlliste durch Eingabe der ersten Ziffern sukzessive verkürzt werden. Anschließend können die übrigen Datenfelder und Unterformulare im Grundbogen eingegeben werden. Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Parametern finden sich im [Band 1 der Biotopkartieranleitung von Brandenburg](#).

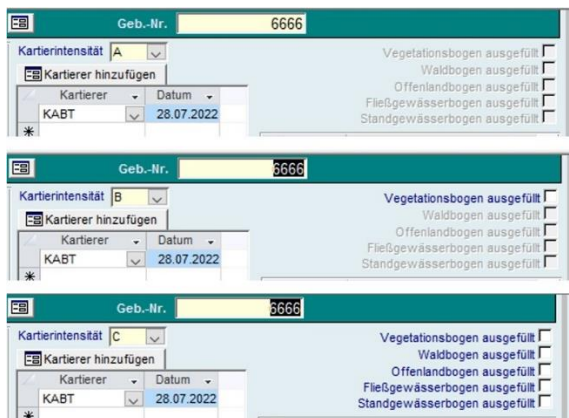
2.3 Zusatzbögen

Rechts oben im Kopfdatenbereich finden sich Checkboxen zur Auswahl der auszufüllenden Zusatzbögen:



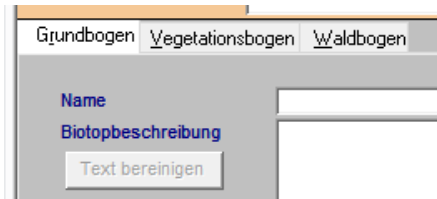
| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Vegetationsbogen ausgefüllt | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Waldbogen ausgefüllt | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Offenlandbogen ausgefüllt | <input type="checkbox"/> |
| Fließgewässerbogen ausgefüllt | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Standgewässerbogen ausgefüllt | <input type="checkbox"/> |

Für die Aktivierung der Checkboxen muss vorher die Kartierintensität eingetragen werden. Bei Kartierintensität „A“ sind die Zusatzbögen gesperrt. Die Kartierintensität „B“ erlaubt die Auswahl des Vegetationsbogens. Nur bei Eingabe der Kartierintensität „C“ sind auch die weiteren Zusatzbögen auswählbar.



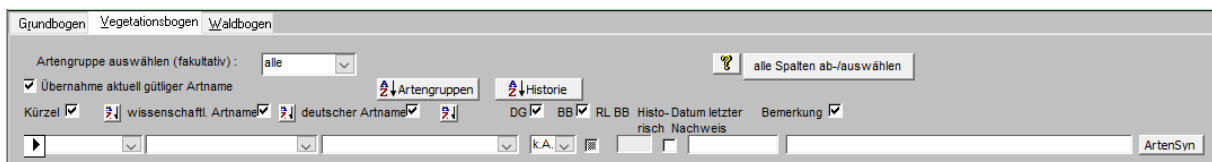
| Kartierintensität | Vegetationsbogen ausgefüllt | Waldbogen ausgefüllt | Offenlandbogen ausgefüllt | Fließgewässerbogen ausgefüllt | Standgewässerbogen ausgefüllt |
|-------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| A | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Über den Button “Datensatz bearbeiten” und anschließenden Setzen von Haken beim gewünschten Zusatzbogen werden neue Zusatzbögen angelegt. Die Zusatzbögen erscheinen dann als weitere Reiter im Eingabebereich:



Werden neben dem Vegetationsbogen weitere Zusatzbögen benötigt, sind bei FFH-Lebensraumtypen unbedingt vorher im Grundbogen der FFH-Lebensraumtyp und die Erhaltungsgrad-Hauptkriterien mit einem A, B oder C einzugeben und der Datensatz einmal abzuspeichern, damit das Programm die passenden LRT-Bewertungsfelder bereitstellt.

2.3.1 Vegetationsbogen



Im Vegetationbogen können die Arten wahlweise in den Feldern “Kürzel”, “wissenschaftl. Name” oder “deutscher Artname” eingegeben werden. Die übrigen zwei Felder werden dann automatisch ausgefüllt. Es handelt sich dabei um intelligente Auswahllisten, d. h. es reicht nur den Anfang der Namen einzugeben, eine Leerstelle und dann den Anfang des zweiten Namensteils, um die Auswahlliste auf wenige Arten zu verkürzen.


Beispiel:

Die Eingabe von „ox ac“ reicht aus, um die Auswahlliste auf „*Oxalis acetosella*“ zu verkürzen.

Danach ist der Deckungsgrad einzugeben. Das Kästchen „BB“ ist anzuhaken, wenn es sich um eine Art handelt, die ausschließlich in einem Begleitbiotop vorkommt. Der Deckungsgrad der Art muss sich dann auf die Fläche des Begleitbiotops beziehen und nicht auf die Gesamtfläche des Biotops (vgl. Band 1 der Kartieranleitung).

Die Checkbox „Historisch“ ist zu aktivieren, wenn es sich um eine Art handelt, die in den Altdaten erfasst wurde, in der aktuellen Erfassung aber nicht mehr nachgewiesen werden konnte (diese Arten und weitere Angaben wie Deckungsgrad und Bemerkungen bitte nicht löschen!). In dem Fall ist in der Spalte „Datum letzter Nachweis“ das Datum der Vorkartierung anzugeben (siehe Kopfdaten unter „Kartierer“, copy & paste ist möglich).

Im Bemerkungsfeld können fakultativ weitere Angaben zur Art gemacht werden.

Über die Schaltflächen  lassen sich die Spalten Kürzel, wissenschaftl. Artname, deutscher Artname, Artengruppen und Historie aufsteigend alphabetisch sortieren.

2.3.2 Zusatzbögen Wald, Offenland und Fließgewässer

Bei geschützten Biotopen und Lebensraumtypen sind die entsprechenden Zusatzbögen auszufüllen und die Daten in den Reitern der Zusatzbögen einzutragen.

Die Eingabemasken des Wald- und Fließgewässerbogens bestehen aus den Reitern “Basisdaten” und “LRT-Bewertung”. Die LRT-Bewertung kann nur ausgefüllt werden, wenn im Grundbogen ein passender FFH-LRT und die Erhaltungsgrad-Hauptkriterien mit einem A, B oder C bewertet worden sind. Ansonsten ist die Eingabe gesperrt.

Grundbogen Vegetationsbogen **Waldbogen**

Basisdaten LRT-Bewertung

Habitatstrukturen Bearbeitung gesperrt, im Grundbogen den LRT bzw. Erhaltungsgrad prüfen (mehr Infos->Mauszeiger über diesen Text) Reset

Wuchsklassen/Raumstruktur/Bestandsstruktur A B C

Anzahl Biotop- und Altbäume je ha ≥8 7 6 5 4 3 ≤2

Bewertung Anzahl Biotop- und Altbäume je ha A B C

Bewert. Anzahl Biotop- und Altbäume je ha (gutacht. Einschätzung) A B C

Bewertung des Totholzes [Menge, Stück/ha] A B C

Bewert. des Totholzes [Menge, Stück/ha] (gutacht. Einschätzung) A B C

Anz. und Vielfalt sonst. standorttyp. ausgeprägter Strukturen (Tümpel, Flutmulden, naturnahe Flussufer, Kolke, Sandflächen) hoch mittel gering

Deckungsanteil Strauchflechten auf besiedelbarer Fläche [%] ≥25 ≥15 bis <25 ≥10 bis <15

Beim Offenlandbogen gibt es keine Basisdaten, dafür aber drei verschiedene LRT-Bewertungsmasken, jeweils für Trockene Sandheide/Düne, Grünland sowie Moore/Feuchte Heiden. Entsprechend der Eingabe des Offenland-LRT im Grundbogen wird die jeweils passende Eingabemaske freigeschaltet, die übrigen zwei Reiter sind gesperrt.

Um die Eingabe der LRT-Bewertung zu erleichtern, sind auf der freigeschalteten Bewertungsmaske nur die Daten auswählbar, die auch für den jeweiligen LRT zutreffen. Alle anderen Teilkriterien sind "ausgegraut" und können nicht ausgewählt werden (hier ein Beispiel für den LRT 6410, Offenlandbogen, Reiter Grünland).

Grundbogen Vegetationsbogen **Offenlandbogen**

Trockene Sandheide / Düne **Grünland** Moore / Feuchte Heiden

Habitatstrukturen Reset

Vegetationsstruktur (Expertenvolumen) A B C

Deckungsanteil typischer Horstgräser [%] ≥50 25 bis <50 <25

Flächenanteil Offenboden [%] ≥10 5 bis <10 <5

Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥60 30 bis <60 <30

basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥50 30 bis <50 <30

basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥30 15 bis <30 <15

typische Auenstrukturen (Wasserstellen, Rinnen) vorhanden verarmt keine

basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥40 30 bis <40 <30

basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥30 15 bis <30 <15

Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%] ≥30 15 bis <30 <15

Arteninventar

Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten): davon LRT-kennzeichnende Arten:

Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars A B C

gutachterliche Einschätzung A B C

Beeinträchtigungen

Deckungsanteil Störungszeiger [%] ≤5 >5 bis 10 >10

Deckungsanteil Störungszeiger [%] <20 20 bis 50 >50

direkte Schädigung der Vegetation (Tritt, Befahrung) [%] ≤5 >5 bis 20 >20

Deckungsanteil Verbuschung [%] ≤10 >10 bis 30 >30

Aufforstung [%] 0 >0 bis 5 (Einzelgehölze) >5

Nutzungs-/ Pflegedefizite A B C

anthropogene Entwässerung keine bis gering mäßig stark

Zerstörung des Reliefs (Sandabbau, Freizeit) [%] <5 5 bis 10 >10

Deckungsanteil untyp. strukturbildener Gräser [%] ≤10 >10 bis 30 >30

Weitere Beeinträchtigungen (gutacht. mit Begründung) keine gering bis mittel stark

Bemerkungen (Begründung gutachterliche Abweichungen, Ursachen von Beeinträchtigungen, Nennung von Störungszeigern, ggf. weitere Beeinträchtigung etc.)

2.3.3 Automatische Berechnungen und Bewertungen

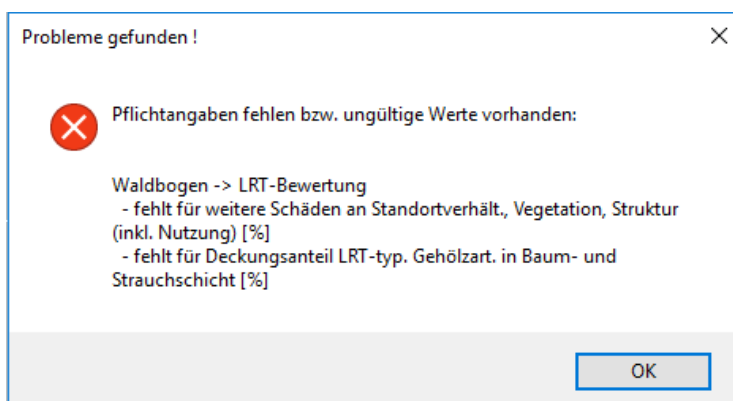
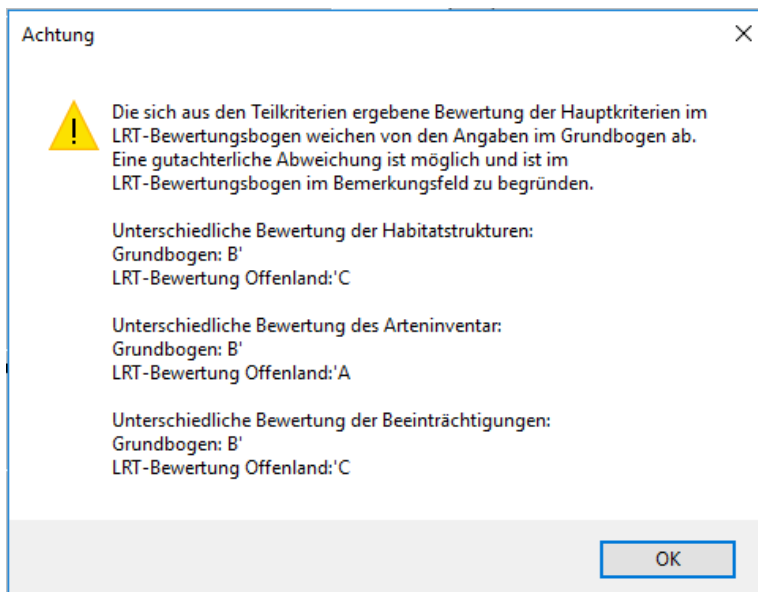
In den Bewertungsmasken werden einzelne Felder automatisch anhand der zuvor eingegebenen Daten berechnet und/oder bewertet. Es handelt sich dabei u. a. um die Anzahl der charakteristischen und LRT-kennzeichnenden Arten, die aus den Eingaben im Vegetationsbogen im Hintergrund automatisch gezählt und bewertet werden.

Bei den Wald-Lebensraumtypen wird auch das Totholz automatisch bewertet. Dazu muss jedoch vorher im Reiter Basisdaten die Menge des Totholzes angegeben werden. Auf der Bewertungsmaske für die Wald-Lebensraumtypen erfolgt außerdem eine automatische Bewertung der Biotop- und Altbäume, nachdem die Anzahl in die Bewertungsmaske eingegeben wurde.

Es besteht die Möglichkeit, über die Zeile "gutachterliche Einschätzung" jeweils für das Arteninventar sowie die Anzahl der Biotop- und Altbäume eine davon abweichende Bewertung einzugeben.

Hinweis: Es kann vorkommen, dass die automatische Berechnung nicht unmittelbar nach der Eingabe in einem Datenbogen sichtbar ist. In dem Fall wird empfohlen, den Datensatz abzuspeichern und dann erneut zu öffnen. Bei Anlage eines neuen Datensatzes ist dies zwingend notwendig.

Sind die Angaben in der LRT-Bewertungsmaske unvollständig oder weichen die Erhaltungsgrade von den Angaben im Grundbogen ab, erscheint spätestens beim Abspeichern eine Fehlermeldung. Es müssen dann die jeweiligen Eingaben überprüft und ggf. ergänzt bzw. korrigiert werden. Wenn die Pflichtangaben vollständig sind, ist eine Speicherung bei abweichenden Erhaltungsgraden jedoch möglich.



2.3.4 Zusatzbogen Standgewässer

Der Standgewässerbogen ist ein Sonderfall, weil sich die Daten über eine eigene Erfassungsmaske eingegeben werden

Handelt es sich um eine Bearbeitung von Altdaten, sollte unter dem Reiter "Standgewässerbogen" bereits eine Gewässerkennzahl eingegeben sein. Dann lässt sich die Standgewässerdatenbank über die Schaltfläche "Standgewässerkartierungen öffnen" starten.

Bei neuen Datensätzen muss in der „BBK_Start“ zuerst eine neue Gewässerkennzahl angelegt und gespeichert werden. Dazu wird die Schaltfläche "Neue Kennzahl in Liste aufnehmen" gedrückt und im folgenden Dialogfeld eine neue Standgewässernummer vergeben und mit "Übernehmen" bestätigt. Die Standgewässerkennzahl wird aus der PK_IDENT plus einem vorangestellten "G-" gebildet. Beispiel: G-SB25001-4732SW0174

Die neu vergebene Standgewässerkennzahl kann nun in der Auswahlliste rechts neben der "Neue Kennzahl..."-Schaltfläche ausgewählt werden und wird dann für das Biotop übernommen. Danach muss der Datensatz einmal abgespeichert werden. Anschließend kann über die Schaltfläche "Standgewässerkartierungen öffnen" die Standgewässerdatenbank geöffnet werden und die Standgewässerdaten eingegeben werden.

Die Standgewässerdatenbank ist nach dem Öffnen ebenfalls im "Nur-Lese-Modus". Zur Dateneingabe muss daher zunächst die Schaltfläche "Daten zum Bearbeiten freischalten" gedrückt werden. Wie die anderen Zusatzbögen-Eingabemasken besteht auch die Standgewässerdatenbank aus den beiden Teilmasken "Basisdaten" und "LRT-Bewertung" (siehe weitere Hinweise oben). Auch hier erfolgt eine automatische Berechnung und Bewertung des Arteninventars.

2.4 Weitere Funktionen

2.4.1 Löschen von Daten in Unterformularen

Um ganze Datensätze (Zeilen) in Unterformularen (z. B. Begleitbiotope, Arten) zu löschen, muss der Datensatz im Editiermodus (Button "Datensatz bearbeiten") markiert werden. Dazu in den Kasten vor dem ersten Datenfeld klicken. Der Datensatz kann dann durch drücken der "Entfernen"-Taste oder über das Kontextmenü der rechten Maustaste gelöscht werden.

2.4.2 Ändern des Idents (Verwaltungs-Nr, TK, Gebiets-Nr)

Das Ändern des Idents (Verwaltungs-Nr, TK, Gebiets-Nr) erfolgt im Lesemodus mit dem Button "IDENT ändern" oben rechts.

2.4.3 Datensätze filtern

Die Schaltfläche "Berichte erstellen/Datensätze filtern" ermöglicht die Selektion von verschiedenen Dateninhalten, z. B. nach dem Biotopcode, FFH-LRT, Pflanzenarten (Flora) oder den Kartier:innen.

Filtern [Alt+F] oder Drucken [Alt+D]

Verwaltungs-Nr. Nr. TK10(N) von Geb.-Nr.: bis Geb.-Nr.:

Biotopcode
 alt. B-Code
 Kartierintensität

Zusätzliche Erhebung
 Kartierer
 § Schutzstatus
 FFH-LRT
 Gesamtbewertung

Vegetationsbogen ausgefüllt
 Waldbogen ausgefüllt
 Fließgewässerbogen ausgefüllt
 Standgewässerbogen ausgefüllt
 Offenlandbogen ausgefüllt

Flora

oder den aktuellen Datensatz ausdrucken (filtern ist wenig sinnvoll)

Auswahl eines Standarddruckers

als PDF ausgeben
 PDF öffnen


So vorhanden, ausdrucken :

Grundbogen
 Vegetationsbogen
 Waldbogen
 Fließgewässerbogen
 Standgewässerbogen
 Offenlandbogen
 Sensible Arten ausgeben?

Für eine Selektion im gesamten Datensatz müssen die Felder der Verwaltungs-Nr., die Nr.TK (10) und die Geb.-Nr. leer sein.

Die Schaltfläche ermöglicht weiterhin eine Selektion von einzelnen Datensätzen mit Hilfe des PK-Ident.

2.4.4 Ausgabe der Bögen (Druck und pdf) bzw. Berichte erstellen

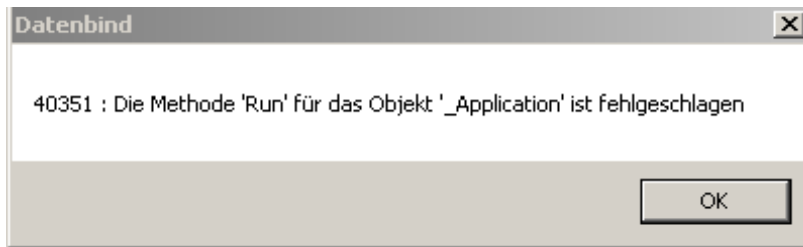
Über die Menü-Funktion Add-Ins → Druckersymbol  oder über die Schaltfläche „Berichte erstellen/Datensätze filtern“ können die Datensätze ausgedruckt oder in pdf-Dateien ausgegeben werden. Dazu muss im Druckdialog zunächst ein Drucker oder pdf-Umwandler ausgewählt werden. Soll ein pdf erstellt werden, muss die Option „als PDF ausgeben“ angewählt werden. Rechts können die zu druckenden Bögen ausgewählt werden und ob sensible Arten mit ausgegeben werden sollen. Über die Schaltfläche „Drucken“ bzw. „PDF erstellen“ wird der Druck bzw. die pdf-Erstellung gestartet.

Bei der pdf-Ausgabe sollte der Ordner „PdfMerge“ und darin liegenden Dateien als Unterordner zum Programmverzeichnis vorhanden sein. Dieses Zusatzmodul fügt die Einzelbögen am Ende zu einer Datei zusammen.

3 Problemlösungen

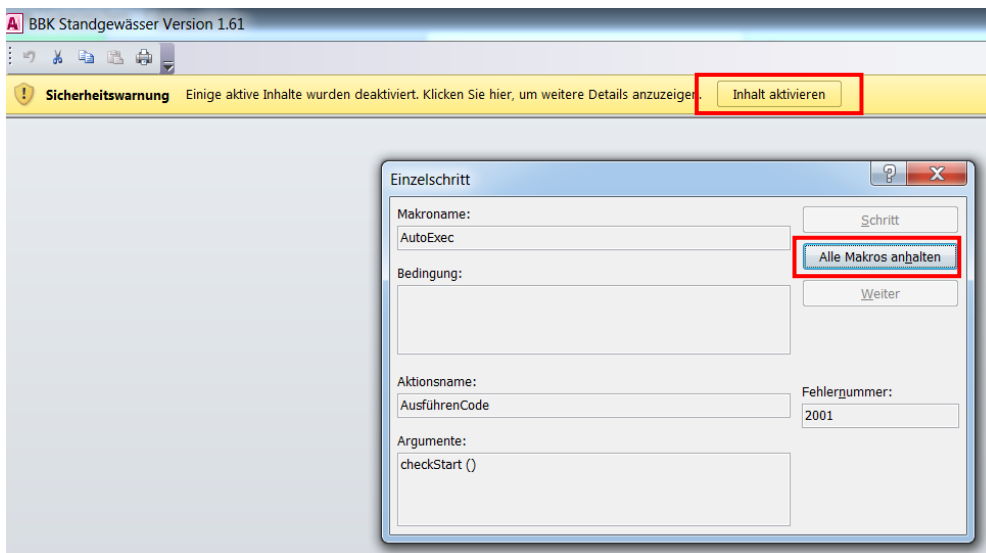
3.1 Problem: Fehlermeldung Makros-Aktivierung

Erscheint diese Fehlermeldung beim Aufruf der BBK-Start-Datenbank, dann kann das BBK-Verknüpfungsmodul in der BBK_Stgew-Datenbank nicht aufgerufen werden, da die Makros nicht aktiviert sind.



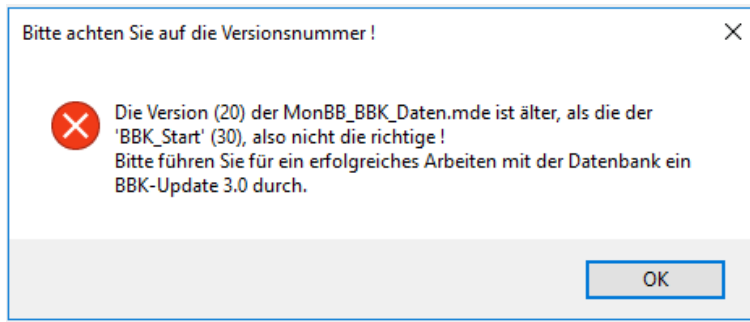
Lösung:

Makros einmal in der BBK-Standgewässerdatenbank aktivieren, BBK_Stgew_3_0.mdb öffnen:



Button "Alle Makros anhalten" anklicken und gelben Button "Inhalt aktivieren", ggf. weitere Meldungen ignorieren (Abbrechen oder ok), Datenbank schließen. Dann „BBK_Start“ öffnen und Datenbanken verbinden.


3.2 Problem: Fehlermeldung zur BBK-Version




Lösung: Die Datenbank muss mit dem Verwaltungstool aktualisiert werden.

→ siehe Kapitel 4.3

3.3. Problem: Der Reiter LRT-Bewertung ist bei fehlender Angabe von LRT und EHG im Grundbogen gesperrt. Bei Eingabe der LRT-Daten im Grundbogen bleibt die LRT-Bewertung jedoch weiterhin gesperrt.

Lösung: Datensatz abspeichern, Bearbeitung neu starten. Die LRT-Bewertung ist nun freigeschaltet. Weiterhin hilft es bei Problemen mit der LRT-Bewertung in einigen Fällen auch die Schaltfläche  **Reset** zu drücken. Diese leert alle Felder im Bogen und setzt ihn zurück.

3.4. Problem: Der LRT musste im Grundbogen geändert werden. Bei der LRT-Bewertung kommt nun die Fehlermeldung „Pflichtangaben fehlen bzw. ungültige Werte vorhanden“.

Lösung: Wenn ein LRT im Grundbogen geändert wurde und für den ursprünglichen LRT schon ein Bewertungsbogen existiert, dann müssen alle Daten in dem alten Bogen mit dem Button  **Reset** zurückgesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass nur die jeweils gültigen Teilkriterien für den neu ausgewählten LRT freigeschaltet werden. Eine Speicherung ist sonst nicht möglich, weil ein Konflikt zwischen alten und neuen LRT existiert.

3.5. Problem: Bei einem Altdatensatz mit fehlenden Zusatzbögen ist die Auswahl von weiteren Bögen ausgegraut.

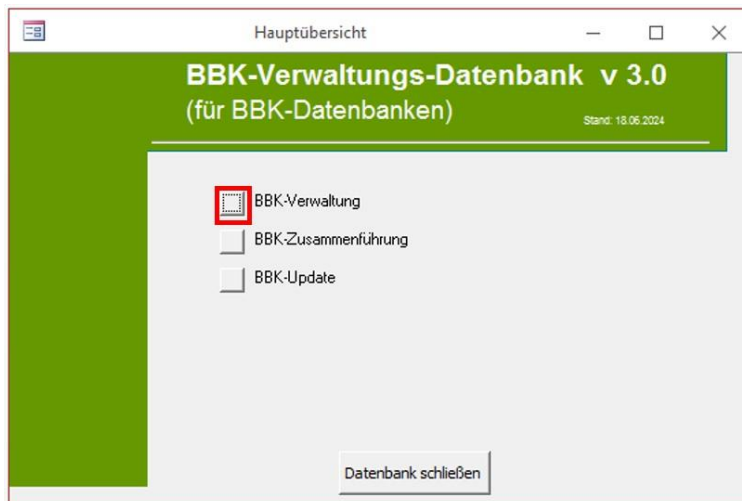
Zusatzbögen können nur aktiviert werden, wenn Kartierintensität C ausgewählt ist. Ist dies nicht der Grund des Fehlers dann den Datensatz abspeichern und die Bearbeitung neu starten.

Bei weiteren Problemen oder Fehlermeldungen empfiehlt es sich immer, den Datensatz abzuspeichern und die Datenbank neu zu starten. Falls diese Maßnahme dennoch nicht zur Problemlösung beiträgt, wenden sie sich bitte an ihren Ansprechpartner im LfU.

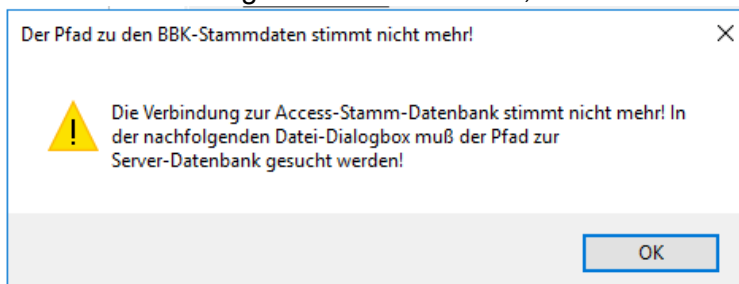
4 Das Verwaltungstool „Frontend_verwalt_v3_0.mdb“

Vor der Nutzung des Verwaltungs-Tools müssen folgende Schritte einmalig durchgeführt werden, um die volle Funktionalität des Programms zu gewährleisten:

1. Es muss ein Arbeitsverzeichnis angelegt werden, in dem das Verwaltungstool und die Dateien „Update_BBK_Daten.mde“, „BBK_Listen.mde“, „Dummy.mde“ abgelegt werden (jeweils die neuesten Versionen, die in den Downloadpaketen bereitgestellt werden)
2. Das Verwaltungs-Tool öffnen, in der Hauptübersicht auf die Schaltfläche „BBK-Verwaltung“ klicken.



3. Dann erscheint folgendes Hinweisschild, das durch klicken von „OK“ zu bestätigen ist:



4. Auf die Schaltfläche „Access-Stamm-DB“ klicken und die „Update_BBK_Daten.mde“ aus dem Arbeitsverzeichnis auswählen (jetzt werden die Verknüpfungen in der Verwaltungsdatenbank auf die ausgewählte „Update_BBK_Daten.mde“ und automatisch auch auf die „BBK_Listen.mde“ aktualisiert)
5. Das Formular wieder schließen und die Datenbank beenden

Um Datenbanken zu verwalten, die mit BBK-Programmversionen vor 3.0 erstellt worden sind, muss zwingend vorher ein BBK-Update durchgeführt werden (siehe 4.3).

4.1 BBK-Verwaltung

BBK-Stammdatenbank : P:\Biotopkartierung\Arbeitsdaten_Thomas\BBK\2024_07_16_Testversion_9\BBK_Daten.mde

| Verwaltung | Typ | SG - Name | EU-Nr | FFH | ISN-Nr | AG | Auftragnehmer | Biotope | Kartierverfahren | geprüft | Prüfdatum | SG voll |
|------------|-----|----------------------|----------|-----|--------|-----|-------------------------|---------|------------------|---------|-----------|---------|
| SP18013- | FFH | Wiesenu-Pfaffenberge | 4049-301 | 60 | | | | 171 | PEP 2a | | | |
| SP18014- | FFH | Wiesenu-Pfaffenberge | 4049-301 | 60 | | LUA | Siedlung und Landschaft | 148 | PEP 2a | | | |

Angezeigte Verwaltungsnummern:
davon ohne Biotope:

Herstellung der Verbindung zur

Access-Stamm-DB

Export / Import Verwaltungsnummer

4.1.1 Funktion „Access-Stamm-DB“

Vor der Nutzung der Funktionen der BBK-Verwaltung muss eine Stamm-Datenbank eingebunden werden.

Hinweis: Die BBK-Verwaltung muss zuvor durch Einbinden der „Update_BBK_Daten.mde“ aktiviert worden sein (siehe Hinweise am Anfang des Kapitels 4).

4.1.2 Funktion „Export-Muster-DB (Dummy)“

Mit diesem Button muss die Export-Dummy Datei eingebunden werden (Dummy.mde). Diese Datei ist für die korrekte Funktion der Exportroutinen notwendig.

4.1.3 Funktion „Import“

Mit der Importfunktion können zusätzliche Datenbanken in das Verwaltungstool geladen werden. Damit wird es möglich, anschließend den neuen Gesamtdatensatz, oder Teile davon, zu in eine neue Datenbank zu exportieren (s. u.).

4.1.4 Funktion „Export-Verwaltung“

Diese Funktion ermöglicht es, einen oder mehrere Datensätze anhand der Verwaltungsnummer in eine neue Datenbank zu exportieren. Sollen mehrere Datensätze exportiert werden, müssen die betreffenden Datensätze markiert werden, bevor der Button „Export-Verwaltung“ gedrückt wird. Im folgenden Fenster ist der Speicherort auszuwählen und ein Dateiname für die neue Datenbank zu vergeben.

4.1.5 Funktion „Export-Verschneidung“

Über die Funktion Export-Verschneidung können die zu exportierenden Datensätze anhand eines bestehenden Shapes (nur die .dbf) ausgewählt werden, es findet dann eine Verschneidung mit den bestehenden Geodaten statt. Voraussetzung ist, dass im Shape die Spalte „PK_IDENT“ existiert und lückenlos mit Daten gefüllt ist. Anhand der PK IDENT findet dann der Abgleich mit der/den Datenbank(en) im Verwaltungstool statt und es werden nur die Datensätze exportiert, die im Shape vorhanden sind.

Hinweis: In den Access-Versionen 2007 und 2010 können nur dbase-Dateien bis 8 Zeichen Dateinamenlänge verknüpft werden. Sind die dbf-Dateien länger als 8 Zeichen, werden die Dateinamen für die Prozessdauer gekürzt. Beim Schließen des Formulars werden die Dateien wieder in den Originalnamen umbenannt.

4.1.6 Funktion „Export über Markierung“

Dieser Button öffnet ein Fenster, in dem einzelne PK_IDENTs zum Export ausgewählt werden können. Dazu zunächst den Button „Ident-Liste aktualisieren“ drücken. Dann können in der Drop-Down-Liste einzelne Datensätze ausgewählt werden. Weitere Datensätze können in den folgenden Zeilen ausgewählt werden. Der Button „Export starten“ initiiert den Exportvorgang.

4.1.7 Änderung der Verwaltungsnummer

Mit dieser Funktionalität kann eine ausgewählte Verwaltungsnummer in den Sach- und Geodaten (Shapefiles) geändert werden.

Änderung der Verwaltungsnummer

Ändern der Verwaltungsnummer in der BBK-Datenbank und in den Geodaten

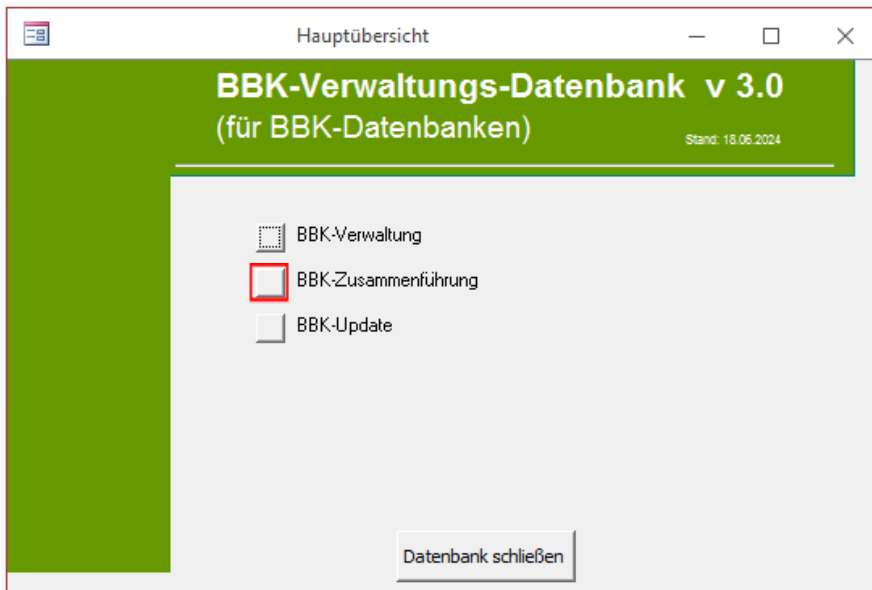
Bitte wählen Sie die zu ändernde Verwaltungsnummer aus und geben die neue Verwaltungsnummer ein

von: LU06057- nach: SB18007-

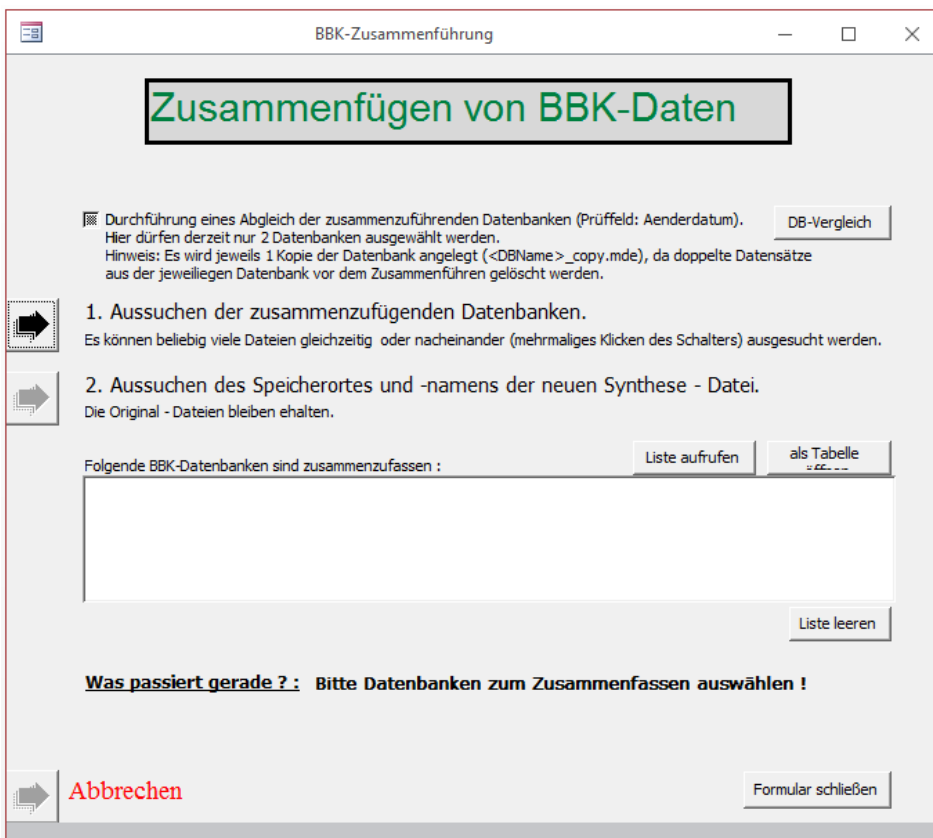
Shape-dbf-Dateien
(Sind die dbf-Dateien länger als 8 Zeichen, werden die Dateinamen für die Prozessdauer gekürzt. Beim Schließen des Formulars werden die Dateien wieder in den Originalnamen umbenannt.)

Verwalt-Nr ändern Formular schließen

4.2 Zusammenführung von BBK-Datenbanken



Mit diesem Tool können mehrere Datenbanken zusammengefügt werden.



4.2.1 DB-Vergleich

Wird der Haken bei „Durchführung eines Abgleichs...“ gesetzt, erfolgt vor der Zusammenführung ein Datenabgleich, bei dem die Datenbanken auf identische PK_IDENTs geprüft werden. Gibt es doppelte PK_IDENTs, wird nur der Datensatz mit dem neueren Änderungsdatum (Feld „Aenderdatum“ aus der Tabelle „m_ident“) in die neue Datenbank übernommen. So können doppelte Datensätze vermieden werden.

Diese Prüfung kann allerdings nur mit zwei Datenbanken gleichzeitig durchgeführt werden.

Alternativ kann die Prüfung über den Button „DB-Vergleich“ auch unabhängig von der Zusammenführung vorgenommen werden. Auch in dem Fall können derzeit nur 2 Datenbanken ausgewählt werden.

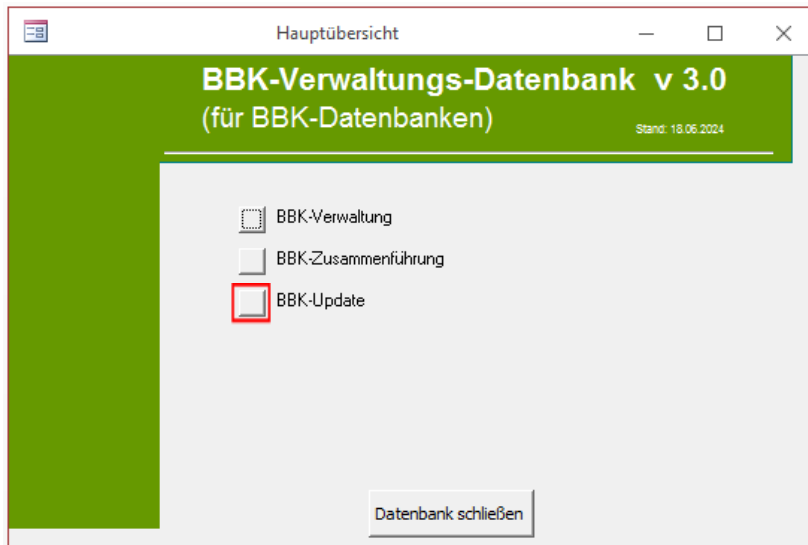
4.2.2 Zusammenführung

Über die Schaltflächen „1. Aussuchen der zusammenzufügenden Datenbanken“ und „2. Assuchen des Speicherortes...“ wird der Vorgang der Zusammenführung gestartet.

4.2.3 Weitere Funktionen

- „Liste aufrufen“:
Hier können die zuvor ausgewählten BBK-Datenbanken für ein erneutes Zusammenführen aufgerufen werden.
- „als Tabelle öffnen“:
Die Liste mit den ausgewählten BBK-Datenbanken als Tabelle anzeigen. Hier können auch BBK-Datenbanken gelöscht und/oder hinzugefügt werden.
- „Liste leeren“:
Die ausgewählten BBK-Datenbanken werden aus der Liste und Listen-Tabelle entfernt. Dadurch ist nach Wunsch eine Neuauswahl möglich, ohne das Formular zu schließen.

4.3 BBK-Update



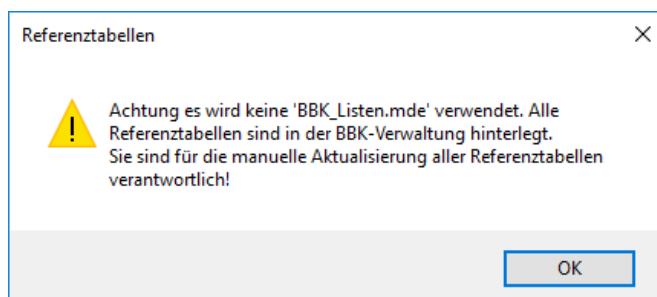
Mit dem Updatetool können ältere Datenbanken, die mit Programmversionen vor 3.0 erstellt worden sind, auf die neue Version aktualisiert werden. Dies ist zur Nutzung des Verwaltungstools zwingend notwendig.

Es ist zu beachten, dass vor dem Updatevorgang die aktuelle „Update_BBK_Daten.mde“ als Stamm-Datenbank in der BBK-Verwaltung eingebunden werden muss (siehe Hinweise am Anfang des Kapitels 4).

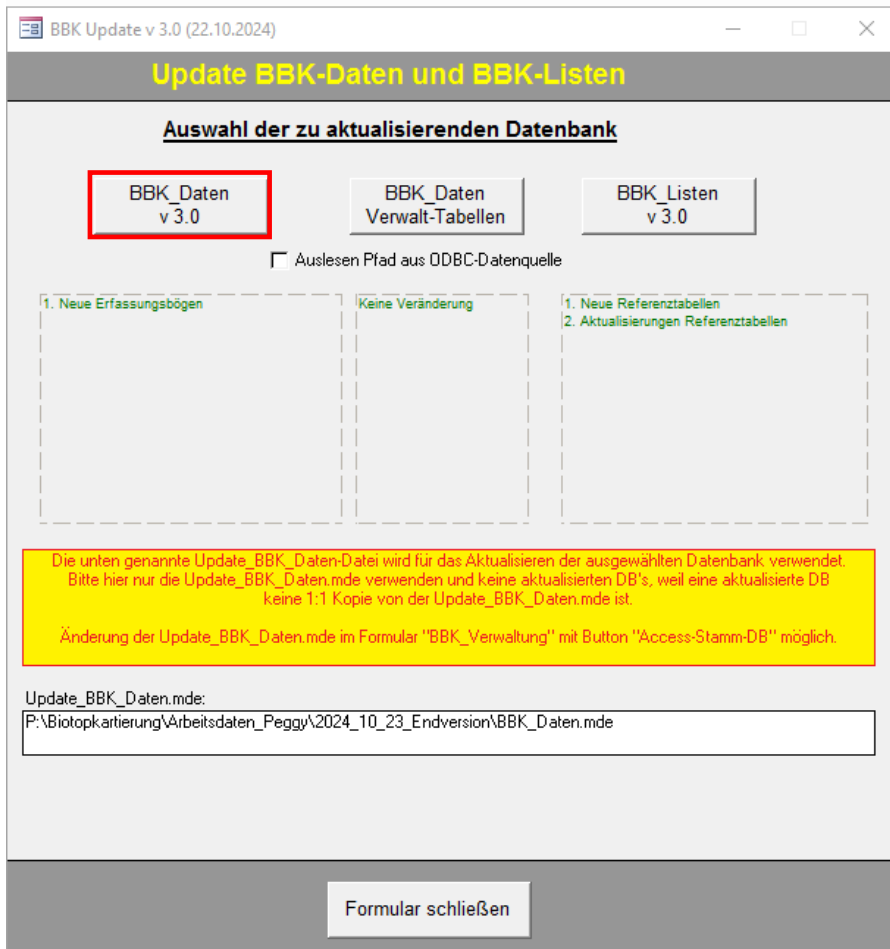
Darüber hinaus muss in das Verzeichnis der zu aktualisierenden Datenbank die aktuelle BBK_Listen.mde kopiert werden (kann hinterher wieder gelöscht werden).

Durchführung des Updates:

1. im Hauptmenü des Verwaltungs-Tools auf die Schaltfläche „BBK-Update“ klicken
2. es erscheint der Hinweis auf Aktualisierung der Referenztabellen mit der „Update_BBK_Daten.mde“, mit Schaltfläche „OK“ bestätigen

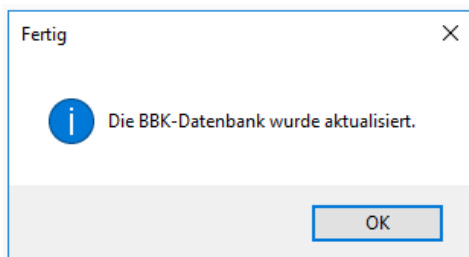


3. Schaltfläche „BBK_Daten v 3.0“ klicken (die anderen Schaltflächen bitte nicht benutzen), auf dem Formblatt ist der Pfad mit der eingebundenen StammDB zu sehen, diese muss die „Update_BBK_Daten.mde“ sein)



4. zu aktualisierende Altdatenbank auswählen

5. Die Altdatenbank wird aktualisiert



Achtung: Ist nicht die aktuelle „Update_BBK_Daten.mde“ über die Schaltfläche „Access StammDB“ eingebunden, besteht die Möglichkeit, dass das Update einer Sachdatenbank unvollständig durchgeführt wird. Es erscheint dazu folgender Hinweis:

